

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

#### **auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/11517 –**

#### **Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

##### Vorbemerkung der Fragesteller

Der Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist nach Jahren des kontinuierlichen Anstieges im Jahr 2023 erstmals wieder abgesunken. Im gleichen Jahr hat das BMZ die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit (Kapitel 23, Titel 542 01) und Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen (Kapitel 23 11, Titel 545 01; im Folgenden benannt als „Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn“) deutlich erhöht. Der Haushaltstitel „Öffentlichkeitsarbeit“ im Bundeshaushalt Einzelplan 23 wurde im Jahr 2023 um 64,71 Prozent erhöht. Der Haushaltstitel „Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen“ wurde im Jahr 2023 um 87,54 Prozent und im Jahr 2024 um weitere 10,71 Prozent erhöht. Beide Titel liegen damit deutlich höher als während der Corona-Pandemie als auch vor der Corona-Pandemie.

##### Vorbemerkung der Bundesregierung

Der Ansatz des Haushaltstitels „Öffentlichkeitsarbeit“ im Bundeshaushalt Einzelplan 23 betrug im Jahr 2022 1,179 Mio. Euro. Im Jahr 2023 wurde der Ansatz auf 1,4 Mio. Euro erhöht; dieser Ansatz ist für das Jahr 2024 unverändert. Der Ansatz des Haushaltstitels „Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen“ wurde im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 nicht erhöht. Der Ansatz betrug im Jahr 2023 weiterhin 2,8 Mio. Euro und wurde im Jahr 2024 auf 3,1 Mio. Euro erhöht. Die Anmeldungen für Mehrbedarfe in den beiden Titelansätzen erfolgte mit Blick auf bereits festzustellende und weiterhin zu erwartende Preiserhöhungen, beispielweise in den Bereichen Informationsmaßnahmen, Anzeigen, audiovisuelle Maßnahmen und Publikationen sowie Veranstaltungen, insbesondere für Personal, Technik und Logistik.

1. Wie begründet das BMZ seinen gestiegenen Bedarf an Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn in den Haushaltsjahren 2023 und 2024?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

2. Wurden die 2023 durchgeführten Maßnahmen evaluiert, und wenn ja, was sind die Ergebnisse der Evaluation?

Wie alle Vorhaben der Bundesregierung werden auch die zur Information und Aufklärung der Bevölkerung getroffenen Maßnahmen von der Bundesregierung im Hinblick darauf analysiert, ob die damit verfolgten Ziele erreicht werden konnten.

Die Ergebnisse der Evaluation werden – wie vom Bundesrechnungshof gefordert – von der Bundesregierung genutzt, um Optimierungspotenziale zu erkennen und umzusetzen und die Wahrnehmung und Resonanz einer Informationsmaßnahme in der Zielgruppe zu überprüfen. Die Evaluation ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt; die erhobenen Daten bilden die Basis für die internen Schlussfolgerungen.

3. Dienen die Mehrausgaben auch der Vermarktung und Sichtbarmachung der Entwicklungsprojekte im jeweiligen Partnerland, wenn ja, mit welchem jeweiligen Anteil (in absoluten Zahlen und in Prozent), und wenn nein, wie stellt die Bundesregierung dann sicher, dass Projekte und Hilfsleistungen in den Ländern vor Ort als deutsche Leistungen wahrgenommen werden?

Die Haushaltsmittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Öffentlichkeitsarbeit dienen dazu, Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit, Vorhaben und Ziele der deutschen Entwicklungspolitik zu informieren. Die Sichtbarmachung von Entwicklungsprojekten in Deutschland dient auch der Gewinnung weiterer Akteure und Geber für gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement.

In den Partnerländern stellt die Bundesregierung durch das Branding mit dem Einheitlichen Logo der Zusammenarbeit (ELdZ) sicher, dass alle Projekte, die im Auftrag der Bundesregierung durch die Durchführungsorganisationen vor Ort umgesetzt werden, als solche gekennzeichnet sind. Für die Kommunikation der Bundesregierung im Ausland ist darüber hinaus das Auswärtige Amt über seine Vertretungen vor Ort zuständig.

4. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Öffentlichkeitsarbeit des BMZ in Deutschland, und welche Kosten stehen dem im Ausland gegenüber?

Die Gesamtkosten entsprechen dem Titelanatz für Öffentlichkeitsarbeit und beziehen sich ausschließlich auf Maßnahmen im Inland. Für die Kommunikation der Bundesregierung im Ausland ist das Auswärtige Amt über seine Vertretungen vor Ort zuständig.

5. Wie hoch ist das Budget für Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn des BMZ im engeren Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit (bitte auflisten, welche Maßnahmen aus diesem Titel 2023 durchgeführt wurden und 2024 geplant sind, die sich mit der Rolle der Wirtschaft in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und der Stärkung der Privatwirtschaft in Entwicklungsländern befassen haben bzw. befassen sollen)?

Der Mittelansatz für den Titel Öffentlichkeitsarbeit ist dem entsprechenden Einzelplan zu entnehmen. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit wird mit weiteren Themen der Entwicklungszusammenarbeit und als Teil der verschiedenen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert.

6. Betreibt das BMZ bzw. die Bundesregierung gezielte entwicklungspolitisch orientierte Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn in Partnerländern über Social Media (bitte auflisten, in welchen Ländern, Sprachen und zu welchen thematischen Schwerpunkten)?

Für die Kommunikation der Bundesregierung im Ausland ist das Auswärtige Amt mit den entsprechenden Kanälen über seine Vertretungen vor Ort zuständig ([www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/SozialeMedien/soziale-medien/201904](http://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/SozialeMedien/soziale-medien/201904)). Das BMZ kommuniziert über seine offiziellen Kanäle ([www.bmz.de/de/service/kontakt](http://www.bmz.de/de/service/kontakt)).

7. Wie hoch ist das Budget für die Ausrichtung der im Jahr 2024 vom BMZ in Hamburg geplanten Nachhaltigkeitskonferenz?

Die Hamburger Nachhaltigkeitskonferenz (Hamburg Sustainability Conference – HSC) ist eine neue Plattform zur Beschleunigung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) von globalem Rang, für die auf Einladung des Bundeskanzlers hochrangige internationale Gäste erwartet werden. Die Initiative wird vom BMZ, dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), der Michael Otto Stiftung und der Freien und Hansestadt Hamburg getragen. Im Jahr 2024 stellt das BMZ für die HSC 4,6 Mio. Euro zur Verfügung.

8. Welche öffentlichkeitswirksamen Kampagnen oder Fachinformationskampagnen hat das BMZ in den Jahren 2022 und 2023 durchgeführt, und wie hoch waren die Kosten der jeweils einzelnen Kampagne?

Eine Übersicht der Öffentlichkeitsmaßnahmen der Bundesregierung für die Jahre 2022 und 2023 wurde auf [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) veröffentlicht und ist unter der URL [www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/oeffentlichkeitsarbeit](http://www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/oeffentlichkeitsarbeit) abrufbar. Zu den Aufwendungen wird auf die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/11327 sowie zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/6676 verwiesen.

9. Welche öffentlichkeitswirksamen Kampagnen oder Fachinformationskampagnen plant das BMZ für das Jahr 2024, und welche Mittel sind dafür vorgesehen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 auf Bundestagsdrucksache 20/11327 verwiesen, welche unverändert gültig ist.

10. In welchen Print- bzw. Onlinemedien oder sozialen Netzwerken hat das BMZ in den Jahren 2022 und 2023 Anzeigen und Fachinformationen geschaltet, und wie hoch waren die Kosten dafür (bitte nach Print- bzw. Onlinemedium, Kampagne bzw. Fachinformation sowie Kosten auflisten)?

Zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen werden grundsätzlich nur Gesamtsummen pro Kampagne und Jahr genannt. Soweit das wegen Einzelbeauftragung nicht möglich ist, werden zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen keine Einzelbeträge genannt. Es werden nur die tatsächlichen Kosten inklusive MwSt. benannt, soweit diese bereits abgerechnet wurden. Bei den Schaltkosten für das Jahr 2023 sind geringe Veränderungen durch Rabattgutschriften/Rabattnachbelastungen nicht auszuschließen. Im Hinblick auf die Kosten wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

11. Gab es seit dem 8. Dezember 2021 Anfragen an das BMZ, durch Medien bzw. über Agenturen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Parteien, Verbände, Personen etc., Anzeigen- oder Fachinformationen in konkreten Medien zu schalten, und wenn ja, durch wen, und wo?

Es treffen unregelmäßig Anfragen von Vermarktern oder einzelnen Medien ein, die mit Verweis auf die Zusammenarbeit mit Rahmenvertragspartnern der Bundesregierung abgelehnt und nicht erfasst werden.

12. Hat die Leitung des BMZ (Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Svenja Schulze, Parlamentarischer Staatssekretär und Parlamentarische Staatssekretärin, Staatssekretär, Abteilungsleitungen) seit dem 8. Dezember 2021 Einfluss auf die Anzeigenschaltung in Medien genommen, und wenn ja, durch wen, und warum?

Nein.

13. In welchen Print- bzw. Onlinemedien oder sozialen Netzwerken hat der Geschäftsbereich des BMZ in den Jahren 2022 und 2023 Anzeigen und Fachinformationen geschaltet, und wie hoch waren die Kosten dafür (bitte nach Print- bzw. Onlinemedium, Kampagne bzw. Fachinformation sowie Kosten auflisten)?
14. Hat das BMZ eine Evaluierung in Bezug auf die Reichweite der jeweiligen Anzeigen vorgenommen, und wenn ja, wurde dies extern vergeben, und an wen, und was waren die Ergebnisse der Evaluation?

Die Fragen 13 und 14 werden gemeinsam beantwortet.

Dem BMZ sind keine Geschäftsbereichsbehörden zugeordnet.

15. Wie hoch war die Gesamtzahl der Aufrufe und Ansichten etwaiger Onlineanzeigen (Fachinformation und öffentlichkeitswirksame Kampagne) des BMZ?

Grundsätzlich unterliegen die Mediaschaltungen der Effizienzüberprüfung mittels Key Performance Indicators (KPIs), bezogen auf die relevanten Parameter des jeweiligen Projekts, die regelmäßig in einem Endreporting festgehalten und ausgewertet werden. Im Jahr 2022 wurden durch die Schaltung von Online-Anzeigen des BMZ insgesamt 19 113 947 Abrufe generiert; im Jahr 2023 insge-

samt 28 560 290 Abrufe. Für das Jahr 2024 können die Zahlen abschließend noch nicht übermittelt werden.

